

Corona-Zahlen: Landratsamt Alb-Donau-Kreis führt Dashboard ein

Genau zu wissen, wie sich die Covid-19-Situation in ihrer unmittelbaren Umgebung gestaltet und entwickelt, ist vielen Bürgerinnen und Bürgern im Alb-Donau-Kreis ein wichtiges Anliegen. Um diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen, hat das Landratsamt Alb-Donau-Kreis in den letzten Wochen ein Dashboard entwickelt. Dieses Dashboard enthält alle wichtigen Kennzahlen zur Corona-Pandemie im Landkreis und im Stadtkreis Ulm.

Anders als bisher stellt das Dashboard das Infektionsgeschehen nicht nur anhand von Zahlen für die beiden Gebietskörperschaften dar, sondern zeigt über eine grafische Karte sowie eine Listenansicht auch die Fallzahlen für alle 55 Gemeinden im Alb-Donau-Kreis an.

Nachdem durch eine Systemumstellung für die Entwicklung des Dashboards einige Zeit lang nicht alle Kennzahlen auf der Webseite des Landratsamtes abrufbar waren, wird nun das Infektionsgeschehen wieder vollständig beschrieben.

„Ich bin froh, den Bürgerinnen und Bürgern mit Hilfe des Dashboards nun einen vollständigen Überblick über das Ausbruchsgeschehen und die Entwicklung der Fallzahlen bieten zu können. Die hohe Zahl der Infizierten und der Anstieg bei den Neuinfektionen zeigen deutlich den Ernst der Lage, während die Zahl der Genesenen dabei hilft, die Gesamtsituation verständlich und realistisch einordnen zu können. Mein Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes, die sich trotz des ohnehin schon hohen Arbeitspensums sehr engagiert haben, eine solch umfangreiche Darstellung zu entwickeln. Bei 55 Gemeinden, einem Stadtkreis und unterschiedlichen Datenbanksystemen war das kein leichtes Unterfangen“, äußerte sich Landrat Heiner Scheffold.

Das Dashboard wird am **Freitag, den 13. November 2020, gegen 16:30 Uhr** auf der Webseite des Landratsamtes im Corona-Schwerpunkt veröffentlicht. Die Zahlen werden künftig täglich etwa zur selben Uhrzeit aktualisiert – von nun an auch am Wochenende.

Mit der Einführung des Dashboards wird es allerdings zu einem Zahlenversatz in der Angabe der Gesamtzahl der Infizierten kommen. Für die Gestaltung des Dashboards wurde ein kompletter Zahlenabgleich seit Pandemiebeginn vorgenommen und die exakte Zuordnung der einzelnen Infektionsfälle zu den Gemarkungen und Land- und Stadtkreisen geprüft. Dadurch erhöht sich die Gesamtzahl um nicht ganz 1 Prozent.

Scheffold dazu: „Solche Abweichungen und Korrekturen sind in einem so dynamischen Infektionsgeschehen und durch die ständige Anpassung und Verbesserung der Datenerfassung leider unvermeidlich. Es ist gut, dass wir uns die Arbeit gemacht haben, hier noch einmal genau zu prüfen und nachzurechnen, um eine möglichst präzise Datengrundlage für das Dashboard zu haben.“

Eine andere Abweichung lässt sich dadurch aber nicht beheben: Die Zahlen im Dashboard werden sich auch künftig von jenen Zahlen unterscheiden, die auf den Seiten des Landesgesundheitsamts und des Robert Koch-Instituts veröffentlicht werden. Dies ist auch bei anderen Gesundheitsämtern der Fall. Diese Differenz ist durch die Datenübermittlung und die zeitverzögerten Aktualisierungen der einzelnen Institutionen bedingt und bleibt – dem Prozedere geschuldet – weiterhin bestehen. Die aktuellsten Zahlen für den Alb-Donau-Kreis und den Stadtkreis Ulm sind auf der Webseite des Landratsamtes zu finden.